

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 30. Juni 1857



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der kk. lf. Kreisstadt Steyr vom 30. Juni 1857.

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Haller, Lechner, Mayr, Hans, Edelbauer, Unzeitig, Vögerl, Sandböck, Engl, Nutzinger, Wittigschlager und Stigler.

III. Section Refrt. Herr Vice-Bürgermeister.

3148. Leopold Degenfellner, Bevollmächtigter der Frau Elise Benninger nun verehlichte Pichler, um Zalungsanweisung von der Bausumme des Ennsdorfer Schulhausbaues einer a Contozalung pr fl 2000 CMz.

In Erledigung dieses Einschreitens wird dem Herrn Leopold Degenfellner als Bevollmächtigten der Frau Elise Benninger nun verehlichte Pichler bedeutet, daß das städtische Cassa Amt auf Grund der Original-Erklärung des Herrn Johann Hütter dto 29. Juni 1857 und der Einvernehmen des kk. Baubezirkes angewiesen wurde, Tausend Gulden CMz a Conto des Ennsdorfer Schulhausbaues an den Herrn Gesuchsteller gegen legale Empfangsbestätigung auszubezalen, wobei bemerkt wird, daß bereits vor längerer Zeit die Collaudirung des fraglichen Baues nachgesucht wurde. Von dieser Anordnung werden gleich zeitig Frau Elise Benninger nun verehlichte Pichler, Herr Johann Hütter Baumeister zu Kremmünster und das Cassa Amt mittelst Rubriken verständigt.

3056. Rev. Quittung des J. M. Peteler pr fl 32 16 xr für geliefertes Pulver zum Frohnleichnamsfeste. Dem Kassaamte zur Zalung.

3015. Rev. Rechnung des M.C. Reschauer zu 9 fl 36 xr für gelief. 12 Elln 4/3 brt hochroth Rouge. Dem Kassa Amte zur Zalung.

3016. Rev. Konto des Josef Schwab pr 1 fl 40 xr für Macherlohn der Feuerfahne. Dem Kassaamte zur Auszalung.

2910. Konto des Ignatz Eckmayr zu 54 xr CMz für Brungrabearbeiten. Dem Kassaamte zur Zalung.

2991. Rev. Konto des Franz Martin pr 2 fl 20 xr für gelieferte 2 par Handschuh für die Polizei. Dem Kassa Amte zur Zalung mit fl xr.

2992. Rev. Konto des Josef Zierer pr fl 7 für gelieferte Schneiderarbeit für die Polizei. Dem Kasse Amte zur Zalung.

2994. Rev. Konto der Gebrüder Edelbauer pr 21 fl 4 xr für gelieferte Leinwaren an die Polizei. Dem Kassa Amte zur Zalung.

2996. Rev. Konto des Wilhelm Blumauer pr 3 fl 54 xr für gelieferte Gürtlerarbeiten. Dem Kassa Amte zur Zalung.

3049. Schreiben des Peter Laber, conceßionirter Theater Direktor für Mähren und Schlesien wegen pachtweiser Ueberlassung des hierstädt Theaters. Dem Vollzugsbureau mit der Weisung dem Herrn Peter Laber, ohne Verzug im Wege des Magistrates Wien zu eröffnen, daß wegen pachtweiser Ueberlassung des hierstädtischen Theaters, Unterhandlungen mit einem Unternehmer dem Abschlusse nahe seien, und im Falle des nicht zu

erwarten stehenden Scheiterns derselben, einer Ausschreibung in der Wiener und Linzerzeitung vom Gemeinderathe zu gewärtigen wäre.

2989. Rev. Konto des Frz. Müller pr fl 9 11 xr CMz für gelieferte Werkzeuge.
Dem Kassa Amte zur Zalung, und sind diese Werkzeuge ins Inventarium aufzunehmen.

2995. Rev. Konto des Joh. Schaitner pr fl 3 für gelieferte Fußsocken an die Polizei.
Dem Kassa Amte zur Zalung.

3012. Schreiben des Herrn Eduard Hensel, Theaterdirektors in Ischl, wegen pachtweiser Unterlassung des hierstädt. Theaters.

Dem Herrn Eduard Hensel wird auf Grund der beigebrachten Dokumente mit Beschluß von heute, die Pachtung des städtischen Theaters für die Saison 1857/58 d.i. vom 1. Oktbr. 1857 an bis Palmsonntag des Jahres 1858 unter den ihm mit dem Dekrete vom 28. April 1857 Z. 1981 bekannt gegebenen Bedingungen zugesprochen, und demgemäß das Vollzugsbureau beauftragt, den entsprechenden Pachtvertrag binnen 8 Tagen auszufertigen, und die Zusendung an den Pächter unter Rückschluß seiner Beilagen mittelst Dekret im Wege der Gemeindevorsteherung Ischl gegen dessen Empfangsschein zu veranlassen.

3039. Theres Seidl, Bräumeisterin, um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat May 1857 ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von fl 54 27 xr für 396 Eimer Bierausfuhr im Monate Mai nach dem Wortlaute der Bescheide ad Num 2517, 2518, 2519, 2520, 2521 u. 2522 für das Cassa-Amt und die Parthei.

3040. Roman von Jaeger um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat Mai 1857 ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von fl 69 18 xr für 504 $\frac{3}{4}$ Eimer Bierausfuhr im Monate Mai, und sind nach dem Wortlaute der Bescheide ad Num 2517, 2518, 2519, 2520, 2521 u. 2522 die Rathschläge für das Cassa-Amt und die Parthei auszufertigen.

3041. Josef von Jäger, Bräumeister, um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat May 1857 ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung für fl 17 58 $\frac{2}{4}$ xr CMz für 130 $\frac{3}{4}$ Eimer Bierausfuhr im Monate May, und sind die Rathschläge nach N. 3040 für das Cassa-Amt und die Parthey auszufertigen.

3042. Johann Haratzmüller um Rückvergütung das städt. Zuschlages von dem im Monat May 1857 ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von fl 52 35 $\frac{2}{4}$ xr für 382 Eimer Bierausfuhr im Monate May, und sind die Rathschläge nach No 3040 für das Cassa Amt und die Parthey auszufertigen.

3043. Josef Forstinger, Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat May 1857 ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von fl 72 40 xr für 528 $\frac{1}{2}$ Eimer Bierausfuhr im Monate May, und sind die Rathschläge nach N. 3040 für das Cassa-Amt und die Parthei auszufertigen.

3074. Johann Eysn, Bräumeister um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat May 1857 ausgeführten Bier.

Erledigt mit der Rückvergütungsanweisung von 2 fl 12 xr CMz von 16 Eimer Bierausfuhr im Monate May, und sind die Rathschläge gleich der Weisung bei No 3040 für das Cassa-Amt und dem Herrn Exhibenten auszufertigen.

2523. Josef Wegschaider, Bräumeister in Sirninghofen, um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat April 1857 aus dem Stadtraion ausgeführten Bier.

Nachdem die Instruktion bezüglich der Einhebung und Rückvergütung des Gemeindeguschlages ddo 28. Oktober 1856 Z. 5596 §.§. 24 u. 70 die ausdrückliche Bestimmung enthält, daß nur den hierortigen Brauern für das hier erzeugte Bier, welches aus dem Gemeindebezirke ausgeführt worden ist, die Rückvergütung des von selben bezaltn Gemeindeguschlages geleistet werden könne, so kann in Gemäßheit der bezogenen Instruktion diesem Rückvergütungsgesuche keine Folge gegeben werden.

3045. Josef Wegschaider, Bräumeister in Sirninghofen um Rückvergütung des städt. Zuschlages von dem im Monat Mai ausgef. Bier. Gleiche Erledigung wie ad Num 2523.

3177. Vortrag: Das Gebahrungsergebniß in Monate May I.J. weiset folgende Zifferansätze nach:

Einnahme	fl 10.674 47 1/4 xr
Ausgabe	fl 9684 20 1/4 xr
Cassa Rest am 1. Juni I.J.	fl 3808 14 xr CMz

Die höhere Einnahme ergibt sich außer der in dieses Monat fallenden Tazentschädigung von fl 1900 und des Mauthgefälls II Quartal fl 1225 durch die Kapitalsrückzalung von fl 4700 aus den Privatschuldforderungen.

Die bedeutende Ausgabe ist in Folge der an die Bank abgetragenen Summe von fl 7000 CMz.

Von den aufgekündeten Privatkapitalien sind einbezalt	fl 7903 9 xr CMz
daher noch im Ausstande	fl 2067 22 xr

Die Schuldner sind nachstehende:

Josef Doppler, (Müllner)	fl 64 20 xr W.W.
Leopold Doppler (Ramsner)	fl 153 29 xr W.W.
Franz Schilling	fl 800 CMz
Josef Doppler (Müllner)	fl 53 3 3/4 xr W.W.
Anton Langthaller (Thomaszik)	fl 700 CMz
(hievon in Verlust)	fl 340 48 xr CMz
Josef Berger an Rest	fl 100 CMz
Franz Menhardt	fl 800 CMz

Die Aufkündzeit dieser Kapitalien ist längst verstrichen, und es hat den Anschein, daß die Schuldner nicht die erforderlichen Anstrengungen machen, um die Stadtgemeinde zu befriedigen.

Da nach dem Gemeinderathsbeschuß vom 16. September 1856 die Amortisirung der Bankvorschüße bis zur Höhe der elocirten Privatkapitalien zu geschehen hat, und deren Einbringung allen Ernstes nachdrücklich durchgeführt wissen will, so beantrage ich, daß die benannten Schuldner abermals vorgeladen, ihnen eine Frist von 4 Wochen zur Rückzalung gestellt werde. Die Ausführung wird dem Herrn Sekretär mit dem Ersuchen übertragen, über die Vornahme und das Ergebnis binnen 6 Wochen zu relationiren.

Wird zur Wissenschaft und einhellig angenommen.

IV. Section Hrn. Bürgermeister für Hrn. G.Rath Amort.

3147. Protokoll mit H. Viertelmeister Michl Eppinger in Ennsdorf wegen nothwendiger Herstellung eines Kanals im Ennsdorfe.

Hierüber ist ein commissioneller Augenschein auf den 3. July d.J. 2 Uhr N.M. anzuordnen, und hinzu den Hr. Viertelmeister Eppinger und die betreffenden Interessenten vorzuladen.

3063. Mathias Stalzer bürgl. Handelsmann und Besitzer des Hauses No. 23 in der Stadt um Ertheilung der Bewilligung zu einigen Adaptirungen und Herstellung einer Gewölbsauslage bei seinem obgenannten Hause.

Der vom Herrn M. Stalzer nachgesuchte commissionelle Augenschein ist auf den 3. Juli d.J. 3 Uhr Nachmittags anzuordnen.

2909. Johann Hofer, Fleischhauer No 44 in Ramingsteg um die Gestattung wegen afterpachtweise Uebernahme des städt. Verschleißgewölbes zwischen den Brücken zu Steyr von Anton Demelmayr. Wegen Unzuläßigkeit der Sache ist Gesuchsteller abweislich zu bescheiden.

2928. Das Polizeiamt relationirt ad Num 2457 über die Auffindung eines Schwimmschul- Platzes an der Enns und die Herstellungserfordernisse.

3096. Expeditor Amtmann relationirt ad Num 2509 das Resultat des Verkaufes der alten Metallgewichte von der Stadtwaage pr 1375 Pfund.

Nachdem laut Relation des Polizeiamtes der geeignete Platz für eine Schwimmschule gefunden worden, so ist die Errichtung derselben auf Kosten der Stadtgemeinde zu veranlassen und dem Schwimmmeister Karl Gaßner die Bewilligung zum Unterrichte zu ertheilen. Hievon sind das kk. Bezirksamt und Gend. Posten Commando, dann die kk. Oberfactorie mittelst Note und letztere beziehungsweise mit der Bitte um Bewilligung zur Aufstellung der Ausziehhütte auf den derselben gehörigen Grunde zu verständigen. Dem löbl. Gemeinderathe zur Wissenschaft mitgetheilt, und ist dem Herrn Rechnungsrevidenten Willner der Auftrag zu geben, daß die innangeführten verkauften Metallgewichte vom städt. Inventar und gleichzeitig auch vom Uebergabsprotokoll des städt. Wagnpächters abgeschrieben werden.

3001. Schreiben der Herren Karl Kraft et Hildebrand, Depot Inhaber des Photogen (Steinkohlen-Theer-Öhl) in Wien wegen Lieferung dieses Brennstoffes zur Strassenbeleuchtung. Zur Wissenschaft genommen.

3082. Kreisbehördl. Intimation des Statthaltereii Erlasses pcto Beschaffung der für die Zimentirungsanstalten benöthigten Muster-Maße und Gewichte unmittelbar vom Wiener Magistrat. Zur Wissenschaft genommen und aufzubewahren.

2999. Relation des Hr. Gemeinderaths und Bauverwalters Wittigschlager über das Ergebniß der von den 3 letzt angekauften Flößen gemachten Holzgattungen. Laut Relation im Holzmaterialie aufzunehmen.

VI. Section Refrt. Herr G.Rath Lechner.

2776. Barbara Huber, um den Unterstand in einen hies. Versorgungshaus. Bittstellerin wird mit ihren Ansuchen zurückgewiesen.

3030. Franz Holzinger Verehlichter Messerergesell und Inwohner No 24 in Ort, um Betheilung aus dem Armenfonde für sich u. seine 2 kl. Kinder Juliana und Karl. Bittsteller ist bei der nächsten Armen Commißion zum Erscheinen vorzuladen.

3014. Rev. Konto des Josef Sippmayr pr 3 fl 30 xr für gelieferte Schlosserarbeit ins Ennsdorfer Schulhaus.

Dem Kasse Amte zur Zalung auf Rechnung der Schulkonkurrenz.

2838. Die mild. Versorgungsfonds Rechnungsführung berichtet, daß die Kautio n pr fl 30 CMz zur Sicherung des früheren Pachtschillings für den unteren Bruderhausgarten an Herrn Reithmayr zu erfolgen wäre.

Die Inquisiten-Commission erhält den Auftrag, die erwähnte Caution an Hrn. Reithmayr sogleich zu verabfolgen.

2737. Stadtkassier Schiefermayr überreicht zur Z. 6399 de 856 die Erläuterungen gegen die erhobenen Anstände über die Armen Institutsrechnung pro 1855. Um diese Erläuterung beurtheilen zu können, ist es nothwendig, daß den Referenten auch die Bemänglung der Rechnung zugestellt werden, wozu das Expedi t den Auftrag erhält.

2599. Die Armen-Instituts Rechnungsführung berichtet ad Num 4169 die Einzalung des Johann Seidl'schen Legats pr 184 fl CMz mit der Bitte um weitere Weisung.

Da weder in dem Testamente des Herrn Johann Seidl, und auch sonst irgend nicht für eine bestimmte Verwendung vorgesorgt wurde, so erhält hiermit der Hr. Armen-Instituts-Rechnungsführer Amtmann den Auftrag, unter Erfolglassung des nothwendigen Betrages, den Ankauf von 5% Staatschuldverschreibungen im Werthe von fl 200 zu besorgen und die Vinculirung derselben auf das Armen-Institut Steyr zu veranlassen.

2846. Kreisbehö rdl. Intimation des h. Statthaltere i Erlasses pcto Bewilligung der Auszalung eines jährlichen Beitrages pr 120 fl CMz aus dem Vermögen der St. Anna Kapelle zur besseren Notirung des hochw. Herrn Spitalseelsorgers Karl Aigner.

Hievon ist Herr Karl Aigner und St. Anna-Kapellen-Rechnungsführung mittelst Abschrift dieses Erlasses und der Weisung zu verständigen, daß diese Betrag für das Jahr 1857 und die künftigen Jahre, insolange der Hochw. Herr Aigner die Spitalseelsorgersstelle begleitet, in halbjährigen Raten von fl 60, und zwar im Verlaufe der Monate July und Jänner auszubezalen kömmt.

2761. Indors. der kk. Kreisbehörde, die Vernehmung der Vorsteher der hies. Innungen, wegen einer jährlichen Beitragsleistung für den Bestand der Gewerbeschule betreffend.

Sämtliche Innungsvorsteher nicht allein der Feuerarbeiter, sondern auch der übrigen Profeßionen und des Handelsstandes sind mit Dekret aufzufordern, sich zu erklären, welchen jährlichen Beitrag selbe für die Erhaltung der Gewerbeschule zu leisten sich verbindlich machen.

2966. Die Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung um hochortige Verwendung zur Bewilligung der Reparaturen in der Stadtpfarrkirche und Beschaffung der Mittel zu diesen und Abtragung der schon bestehenden Passiven.

Vortrag: Der Zustand in welchem das Vermögen der Stadtpfarrkirche schon durch frühere Auslagen in Anspruch genommen, gegenwärtig neuerdings stark mitgenommen sich befindet, ist ein Unstatthafter, und bedarf entweder dringend der Einstellung aller aus dem Altarbaue entspringenden Zahlungen, oder eine entsprechende Abhilfe, und es ist wirklich bedauerlich, daß für alle diese Auslagen nicht schon früher vorgesorgt worden ist. Zu allen größeren Auslagen wird vor Allen die hochortige Genehmigung unter Vorlage eines Rechnungs-Extraktes benöthigt; und wird diese Genehmigung erfolgen können, wenn man sich nicht ausweisen kann, daß die erforderlichen Mittel zur Deckung dieser Auslagen vorhanden sind? Nach dem vorliegenden Berichte der Rechnungsführung aber ist dieser Ausweis nicht möglich. Es muß also um die hochartige Bewilligung erlangen zu können, ferner um die bereits entstandenen Passiven decken und die noch auszuführenden Vorarbeiten zur Aufstellung des neuen Altares vollführen zu können, Geld geschafft

werden. Woher dasselbe zu nehmen ist, auf welche Art ein Darlehen wieder zurückgezahlt werden könnte, in welcher Ziffer dasselbe zu bestehen habe, und ob zu hoffen ist, daß für Aufnahme eines Darlehens bei den jetzigen finanziellen Zustände der Stadtpfarrkirchen-Kasse hochortig die Bewilligung ertheilt werden wird, sind Fragen, die ich zu beantworten nicht im Stande bin.

Ich trage demnach an:

Nachdem doch Abhilfe geschafft werden muß, wenn nicht die Kirchenrechnungsführung samt der geistlichen und weltlichen Vogtey in Verlegenheit gerathen und die Vorarbeiten des Altarbaues ins Stocken kommen sollten, daß ungesäumt eine Berathung gepflogen werden soll, wozu der Hochwürdige Herr Dechant, die Herren des Comites für Errichtung eines neuen Altares, die Kirchenväter und Herr Rechnungsführer Schiefermayr zu erscheinen haben. Von dieser Berathung soll bestimmt werden:

1. Ob und in welcher Ziffer ein Darlehen aufgenommen werden soll, wobei die schon bestehenden Passiven, die für Wochenlisten verbrauchten Gelder und die Auslagen für noch weiters nöthige Arbeiten als Maßgabe dienen sollen.
2. Bei wem, und ob allenfalls bei der hiesigen Sparkasse gegen Verpfändung der Schuldverschreibung der Kirche, dieses Darlehen aufgenommen werden könnte; in diesem Falle wäre die hochortige Genehmigung sogleich einzuholen.
3. Auf welche Art die endliche oder ratenweise Zurückzahlung des Kapitals und die Interessenzahlung bewerkstelliget werden können.
4. Fest zu bestimmen, welche vor und nachträgliche Arbeiten und Veränderungen mit Rücksicht auf die Summe der bereits gesammelten Beiträge im heurigen Jahre noch vollführt werden sollen. Dieser Fragepunkt ist mit dem ersten Fragepunkte zu vereinen.
5. Zu beschließen, daß alljährlich für die etwa auszuführenden Arbeiten und Veränderungen in der Kirche sechs Wochen vor Beginn des Jahres ein Anschlag der Ausgaben verfaßt wird, und die nöthigen Geldmittel aufgebracht werden.

Einstimmiger Beschluß nach diesem Antrage, und hat das Comité am 10. Juli zur Berathung und Erörterung dieser Fragepunkte zusammen zu treten.

Refrt. Sekretär Aichinger.

2861. Josef Huber, Pächter der Johann Fuchsjäger'schen Schlossergerechtsame zu St. Gallen, um Ertheilung des Consenses zur Ehe mit Aloisia Kögerl.

Ist der Consens zur Ehe des Josef Huber mit der Aloisia Kögerl auszufertigen, und hievon Gesuchsteller so wie das Polizeiamt rathschlägig zu verständigen.

2974. Josef Kracker, Handelsmann, meldet ad Num 2865 den Rekurs gegen den hohen Statthaltereierlaß, wegen Aufhebung seines Handelsbefugnisses an.

Diese Rekursanmeldung mit zur Wissenschaft genommen und ist der Termin zur Einbringung der Rekurschrift zu überwachen.

3005. Franz Ring, Tischlermeister und Hausbesitzer No 62 in den Vorstadt Steyrdorf, um Eintragung seines Alleineigenthumsrechtes bei der verkäuflichen Tischlergerechtsame im Gewerbprotokolle folio 103.

Auf Grund der orig. Einantwortungs-Urkunde des kk. Kreisgerichtes Steyr vom 18. März 1856 Z. 817 nach Klara Birnbach wird das Alleineigenthumsrecht auf die im Gewerbprotokolle der Stadt Steyr folio 103 innliegende verkäufliche Tischlergerechtsame im Werthe von fl 40 zu Gunsten des Franz Ring eingetragen. Hievon sind die Gewerbprotokollsführung zum Vollzuge dieser Eintragung mit Originalbescheid und Gesuchsteller unter Ausfolgung seiner Gesuchsbeilage rathschlägig zu eigenen Händen zu verständigen.

2985. Georg Haidl, angehender Schuhmachermeister No 122 in Steyrdorf, um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr.

Dem Herrn Georg Haidl, Schuhmachermeister wird hiemit in Folge seines Einschreitens de prs 20. I.Mts. Z. 2985 die Aufnahme in den Gemeindeverband der kk. lf. Kreisstadt Steyr gegen Erlag der beim städt. Kassaamte zu entrichtenden Taxe pr fl 10 bewilliget. Hievon ist die Vorstehung der Gemeinde Raabs Nied. Oesterreich mit Schreiben, und Gesuchsteller unter Ausfolgung seiner Beilagen sowie das Conscriptions- und Kassa-Amt rathschlägig zu verständigen.

2986. Georg Haidl, angehender Schuhmachermeister No. 122 in Steyrdorf um Ertheilung des polit. Ehekonsenses mit Theresia Knopfhart.
Bewilligt.

2822. Rekurs der Tischlermeister gegen die Tischlergewerbsverleihung an Alois Neumayr, Kreisämtl. Indors. vom 7. I.Mts. Z. 3467.

Hierüber ist unter Anschluß der Bezugsakten an die wohlöbl. kk. Kreisbehörde zu berichten, daß diese Gewerbsverleihung in Folge der gepflogenen Erhebung des Lokalbedarfes erfolgte.

2253. Indorsat der kk. Kreisbehörde vom 4. v. I.Mts Z. 655 wegen Erwerbsteuer Minderung der Rosogliobrennerin Theres Friedrich und wegen Untersuchung in sanitäts- und gewerbspolizeilicher Beziehung.

Ist unter Allegirung des Bezugsaktes No 2488 an die wohlöbl. k.k. Kreisbehörde zu berichten, daß die Rosoglioerzeugung der Theresia Friedrich nicht gesundheitsschädlich sei, und daß selber bezüglich des Ausschenkens im Kleinen, welche polizeilich erhobenermaßen nur in unbedeutender Weise geschah, eine Verwarnung ertheilt wurde.

2917. Magdalena Sonschachner gw. Inwohnerin in St. Peter in der Au, um Bewilligung zum inwohnungsweisen Aufenthalt im Hause No. 241 in der Vorstadt Schönau.

Nachdem Gesuchstellerin nicht nachgewiesen hat, daß sie im Stande sei, sich während der Zeit ihres inwohnungsweisen Aufenthaltes in Steyr ihren Lebensunterhalt durch einen gesicherten Erwerb zu schaffen, kann diesem Gesuche keine Folge gegeben werden.

3008. Gottlieb Reithmayr, ledig großjähr. Armaturarbeiter und Hausbesitzer in Steyrdorf No 112 um Consens zur Ehe mit Josefa Steininger.
Bewilligt.

3025. Heinrich Leitner, ein Scherrmesserergeselle in Aichet No 483, um Consens zur Ehe mit Aloisia Osterburger.
Bewilligt.

3079. Leopold Bernhard, quizirter kk. Finanzwache Oberaufseher, um inwohnungsweisen Aufenthalt in Steyr.

Dem Gesuchsteller gegen genaue Beobachtung der polizeilichen Vorschriften bewilligt.

3069. Kreisbehördl. Intim. des hohen Steuerektions-Erlaßes, pcto Abweisung des Gesuches des Bäckers Stefan Kröpfl um Minderung der Erwerbsteuer.

Von diesem hohen Erlaße ist Gesuchsteller unter Ausfolgung seiner Beilagen mit Intimations-Dekret zu verständigen.

2937. Kreisbehördl. Intim. des h. Steuerektions-Erlasses pcto Zurückweisung des Rekurses des Fleischhauers Franz Pepöck gegen die pro 1857 bemessene Einkommensteuer.

Von diesem hohen Erlaße ist Rekurrent unter Aushändigung seiner Rekursbeilagen mit Intimationsdekret zu verständigen.

2935. Kreisbehördl. Intimation des hohen Statthaltereie-Erlaßes pcto Abweisung des Gesuches des Schneiders Josef Zierer um Minderung der Erwerbsteuer.

Von diesem hohen Erlasse ist Gesuchsteller unter Aushändigung seiner Beilage mit Intim. Dekret zu verständigen.

3067. Karl Krammer von Steyr gebürtig, derzeit in Riva, um Consens zur Ehe mit Adelaide Zampiuoli. (Note des k.k. Bezirksamtes Riva ddo 19. I.M. Z. 1934 und Indorsat. des kk. Bezirksamtes Steyr Z. 4227) Ist das mit Zuschrift des kk. Bezirksamtes Riva anhergeleitete Gesuch des Karl Krammer wieder rückzumitteln und selbes vom Gesuchsteller vorerst unterfertigen zu lassen.

2733. Note des kk. Kreisgerichtes Steyr mit der Bewilligung des Gesuches der Josefa Bodendorfer bezüglich der Auszeichnung ihres Alleineigenthumsrechtes auf Markthütte Protokoll fol. 913 und Krämmereigenschaft Protokoll fol. 209.

Der Vollzug der mit Bescheid des löbl. kk. Kreisgerichtes Steyr v. 5. May I.J. Z. 934 bewilligten und mit Note de praes 3. Juni I.J. requirirten Eintragungen im Gewerb- und Markthütten-Protocoll und rücksichtlich der Eintragung im letzten gegen Entrichtung der Taxe von 4 fl 45 xr wird der Gewerbprotokollsführung aufgetragen, und sind nach erfolgter Eintragung das Original Gesuch und die Original-Einantwortung mit Note an das löbl. kk. Kreisgericht Steyr zu leiten.

Gaffl

Anton Haller

M. Lechner

Aichinger Sekr.

Franz Karl Schriftführer